



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL  
Sitzung vom 9. September 2010

Gesch. Nr. 019/10

## 16.04.23 Gemeindeorganisation; Interpellationen

[...]

### 9. GESCHÄFT-NR. 019/10

#### Interpellation Stefan Eichenberger, JLIE, und Mitunterzeichnende, Parkhaus Alterszentrum/Effi-Märt -Begründung

Gemeinderat und Interpellant Stefan Eichenberger, JLIE, begründet die Eingabe seines Vorstosses.

Eingangs projiziert Gemeinderat Eichenberger folgendes Zitat von Satiriker Ephraim Kishon.

„Am Anfang waren das Benzin und der Vergaser.  
Dann schuf Gott den Motor und die Karosserie, die Hupe und das Verkehrslicht.  
Dann betrachtete er sein Werk und sah, dass es nicht genug war.  
Darum schuf er noch das Halteverbot und den Verkehrspolizisten.  
Und als dies alles geschaffen war, stieg Satan aus der Hölle empor und schuf die Parkplätze.“

Stefan Eichenberger zeigt Fotoaufnahmen der neu erstellten Parkgarage, welche sich unter dem Märtplatz befindet. Ausser ein paar eingelagerten Materialien, welche noch wenige Parkfelder blockieren, suggeriert der gegenwärtige Zustand, benutzbar zu sein.

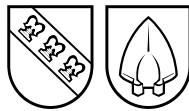
Der Stadtrat des Ressorts Gesundheit, Max Binder, SVP, gibt sofort Antwort auf die gestellten Fragen.

Max Binder führt aus, dass bereits zu einem früheren Zeitpunkt erwähnt wurde, dass die Parkgarage erst zum Zeitpunkt der Eröffnung des Alterszentrums in Betrieb genommen werden könne. Bei den vorhandenen Abstellplätzen handle es sich einerseits um Pflichtparkplätze für das Alterszentrum (33 an der Zahl) und um weitere sieben Parkplätze für die Musikschule und die Kindertagesstätte. Die total 40 Plätze befinden sich - auch aufgrund eines Rekurses des VCS - somit nicht in einer öffentlichen Garage, weshalb die Zufahrt auch durch zusätzliche Schranken zu autorisieren ist.

Die Garage kann der „Öffentlichkeit“ noch nicht zugänglich gemacht werden, da die feuerpolizeiliche Abnahme so lange nicht erfolgen kann, als der Fluchtweg noch direkt in die Baustelle integriert ist. Die Garage dient derzeit auch als Materiallager, wo im Rahmen des Umzuges laufend Mobiliar zwischengelagert wird. Das Lager ist brandschutztechnisch nicht ausgerüstet. Dennoch ist es den Handwerkern der beteiligten Baufirmen gestattet, die Fahrzeuge in der Garage zu parken, da so das umgebende Quartier entlastet wird.

Im Juni 2011 wird der Bezug des neuen Traktes des Alterszentrums von statten gehen. Das Lager wird hernach abgebrochen oder gar weiterhin als Bettenlager gebraucht, wobei dieses dann gemäss den Bestimmungen des Brandschutzes nachzurüsten sei.

Frühestens und ca. ab 1. August - wobei die Bedeutung des Worts „cirka“ von zentraler Bedeutung sei - ist das Parkhaus für die bestimmten Benutzer verfügbar.



**AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL**  
Sitzung vom 9. September 2010

-----

Da der Rat keinen weiteren Diskussionsbedarf meldet, erhält der Interpellant die Möglichkeit, zur Abgabe seines Schlusswortes.

-----


Gemeinderat Eichenberger nimmt die Antwort des Stadtrates zur Kenntnis, bedauert jedoch, dass die Prozesse sehr lange Zeit in Anspruch nehmen und regt an, diese entsprechend zu beschleunigen.

-----

Ratspräsidentin Barbara Scheidegger-Conrad beschliesst die Sitzung und freut sich auf die Illauer-Chilbi, welche am nachfolgenden Wochenende statt findet.

-----

**Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon**



Marco Steiner  
Ratssekretär

Versandt am: 10.09.2010  
ms